

1. Produkt- und Firmenkennzeichnung

Produktcode:	0003125	
Produktbezeichnung:	Wheatley's Trichrome Stain	
Firmenname:	Alpha-Tec Systems, Inc. 1311 SE Cardinal Ct Suite 170 Vancouver, WA 98683	Telefonnummer: 1 (360)260-2779
Website-Adresse:	Alphatecsystems.com	
Email-Adresse:	Regulatory@Alphatecsystems.com	
Notfallkontakt:	INFOTRAC International	00-1- (352)323-3500
Informationen:	North America	1 (800)535-5053
Geplante Verwendung:		
Product List	Wheatley's Trichrome Stain, Artikelnummer: 0003351, 0004627.	

2. Gefahrenidentifikation

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2



GHS Signalwort:	Achtung
GHS Gefahr-Phrasen:	H226 - Entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe. Verursacht Hautreizung. H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
GHS Vorkehrung-Phrasen:	P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P233 - Behälter dicht verschlossen halten. P241 - Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung ... verwenden. P242 - Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. P264 - Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
GHS Wartephrasen:	P302+352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P303+361+353 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P305+351+338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P332+313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+313 - Bei anhaltender Augenreizung, ärztlichen Rat einholen / Aufmerksamkeit. P362 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
GHS Speicher- und Beseitigungs-Phrasen:	P403+235 - Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P501 - Inhalt/Behälter safe area according to state and local guidelines zuführen.

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen (akut und chronisch):	Chronische: Chronische Belastung durch Essigsäure kann Abnutzung der zahnmedizinischen Emaille, der Bronchitis, der Augenentzündung, der Verdunkelung der Haut und der chronischen Entzündung der Atemwege verursachen. Essigsäure kann berufliches Asthma verursachen. Ein Fall von einer verzögerten asthmatischen Antwort zur Glazial- Essigsäure ist in einer Person mit Bronchialasthma berichtet worden. Hautsensibilisierung zur Essigsäure ist selten, aber ist aufgetreten.
Einatmen:	Wirkung kann verzögert auftreten. Ursachenchemikalie brennt zu den Atemwegen. Belichtung kann zu Bronchitis, Pharyngitis und zahnmedizinische Abnutzung führen. Mag durch die Lungen aufgesogen werden.
Hautkontakt:	Kann Hautreizung verursachen. Kann bei Absorption durch die Haut gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit der Haut kann das Schwärzen und Hyperkeratosis der Haut der Hände verursachen.
Augenkontakt:	Kann eine Augenreizung verursachen.
Verschlucken:	Konnte strengen und dauerhaften Schaden der verdauungsfördernden Fläche verursachen. Kann Polyurie, Oligurie (Ausscheidung von einer verminderten Menge des Urins in Bezug auf die Flüssigkeitszufuhr) und Anurie (vollständige Unterdrückung Wasserlassen). Konnte gastro-intestinale Entzündung mit Übelkeit, dem Erbrechen und Diarrhöe verursachen. Schnell aufgesogen vom Magen-Darm-Kanal.

3. Zusammensetzung/Angabe der Inhaltsstoffe

CAS #	Gefährliche Komponenten (Chemikaliename)	Konzentration
64-19-7	Essigsäure	0.2 -1.0 %
12501-23-4	Phosphotungstic acid hydrate	2950. -6950. PPM
4197-07-3	Dinatrium-4,5-dihydroxy-3-phenylazonaphthalin-2,7-disulfonat	1950. -5950. PPM
5141-20-8	Dihydrogen(ethyl)[4-[p-[ethyl(m-sulfonatobenzyl)amino]-p'-sulfonatobenzhydrylen]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden](m-sulfonatobenzyl)a	480.0 -1480. PPM
2353-45-9	Dihydrogen(ethyl)[4-[4-[ethyl(3-sulfonatobenzyl)amino](4-hydroxy-2-sulfonatobenzhydryliden)cyclohex	480.0 -1480. PPM

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Notfall- und Erste-Hilfe-Maßnahmen:	
Bei Inhalation:	Nach Einatmen, Person sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Erhalten Sie ärztliche Betreuung.
Nach Hautkontakt:	Spülen Sie Haut mit viel des Wassers für mindestens 15 Minuten beim Entfernen der verschmutzten Kleidung und der Schuhe. Erhalten Sie ärztliche Betreuung sofort. Waschen Sie Kleidung vor Wiederverwendung.
Nach Augenkontakt:	Im Falle des Kontaktes spülen Sie sofort Augen mit viel des Wassers für ein t wenige 15 Minuten.
Bei Verschlucken:	Wenn Sie geschluckt werden, verursachen Sie NICHT das Erbrechen. Wenn Opfer völlig bewusst ist, geben Sie einen Cupful Wasser. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Hinweis für den Arzt:	Personen mit bereits bestehenden Hautstörungen oder gehinderte Atmungs- oder Lungenfunktion können an erhöhtem Risiko zu den Effekten dieser Substanz sein. Festlichkeit symptomatisch und unterstützend.

5. Brandbekämpfungsmaßnahmen

Flammpunkt:	39.00 C
Explosionsgrenzen:	LEL: UEL:
Selbstentzündungspunkt:	426.00 C
Geeignete Löschmittel:	Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Anweisungen zur Brandbekämpfung:	Wie in irgendeinem Feuer, tragen Sie einen selbstständigen Atmungsapparat in Druck-verlangen, MSHA/NIOSH (genehmigt oder Äquivalent) und im vollen schützenden Zahnrad. Während eines Feuers können die Reizung und die in hohem Grade giftigen Gase durch thermische Aufspaltung oder Verbrennung erzeugt werden. Benutzen Sie Wasserspray, um Feuer-herausgestellte Behälter kühl zu halten. Reagiert mit den meisten Metallen, um des in hohem Grade feuergefährlichen Wasserstoffs zu bilden Gas, das explosive Mischungen mit Luft bilden kann. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und können zu einer Quelle der Zündung und des Blitzes zurück reisen. Dämpfe können entlang dem Boden verbreiten und im Tief oder in begrenzten Bereichen sammeln.
Entzündbarkeitseigenschaften und -gefahren:	
Gefährliche Verbrennungsprodukte:	

6. Maßnahmen bei versehentlichem Austreten

Zu unternehmende Schritte bei einem Materialaustritt:	Benutzen Sie korrekte persönliche Schutzausrüstung, wie angezeigt im Abschnitt 8. Überläufe/Lecks: Saugen Sie Überlauf mit tragem Material (z.B. Vermiculit, Sand oder Erde) auf, dann legen Sie in verwendbaren Behälter. Wäschebereich mit Seife und Wasser. Alle Zündquellen entfernen. Benutzen Sie ein funkensicheres Werkzeug. Stellen Sie Ventilation zur Verfügung. Benutzen Sie Wasserspray, um Dämpfe abzukühlen und zu zerstreuen, Personal zu schützen und Überläufe zu verdünnen, um nicht brennbare Mischungen zu bilden. Steuern Sie Abfluss und lokalisieren Sie entladenes Material für korrekte Beseitigung. Überlauf kann mit Sodaasche (Natriumkarbonat) sorgfältig neutralisiert werden.
--	---

7. Handhabung und Lagerung

Bei der Handhabung zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen:	Nach Gebrauch gründlich waschen. Entfernen Sie verschmutzte Kleidung und Wäsche vor Wiederverwendung. Grund- und Bondbehälter, wenn Material gebracht wird. Erhalten Sie nicht in den Augen, auf Haut oder auf Kleidung. Leere Behälter behalten Produktrückstand, (Flüssigkeit und/oder Dampf), und können gefährlich sein. Werfen Sie verschmutzte Schuhe weg. Setzen Sie, schneiden Sie unter Druck, schweissen Sie, bronzen Sie, löten Sie, bohren Sie, reiben Sie oder setzen Sie leere Behälter nicht Hitze, Funken oder offenen Feuern aus. Verwenden Sie nur mit ausreichender Ventilation. Halten Sie weg von Hitze, Funken und Flamme. Atmen Sie nicht Staub, Nebel oder Dampf. Benutzen Sie korrosionsbeständige Übergangsausrüstung beim Zuführen.
Bei der Lagerung zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen:	Halten Sie weg von Hitze, Funken und Flamme. Nicht in Kontakt mit oxidierenden Materialien bringen. Speicher in einem kühlen, trockenen, well-ventilated Bereich weg von inkompatiblen Substanzen. Speichern Sie nicht nahe alkalischen Substanzen. Essigsäure sollte über seinem Gefrierpunkt von 62°F gehalten werden (17°C) erlauben, dass er als Flüssigkeit behandelt wird. Es schließt etwas auf dem Einfrieren Vertrag ab. Das Einfrieren und das Auftauen beeinflusst nicht Produktqualität.

8. Expositionskontrollen/Personenschutz

CAS #	Teilweiser Chemikaliename	OSHA TWA	ACGIH TWA	Andere Grenzen
64-19-7	Essigsäure	PEL: 10 ppm	TLV: 10 ppm STEL: 15 ppm	
12501-23-4	Phosphotungstic acid hydrate			
4197-07-3	Dinatrium-4,5-dihydroxy-3-phenylazona phthalin-2,7-disulfonat			
5141-20-8	Dihydrogen(ethyl)[4-[p-[ethyl(m-sulfonatobenzyl)amino]-p'-sulfonatobenzhydryl]en]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden](m-sulfonatobenzyl)a			
2353-45-9	Dihydrogen(ethyl)[4-[4-[ethyl(3-sulfonatobenzy)amino](4-hydroxy-2-sulfonatobenzydryliden)cyclohex			

Atmungs-ausrüstung (Typ angeben): Ein Atmungsschutzprogramm, das OSHA 29 CFR 1910.134 trifft und Anforderungen ANSI-Z88.2 oder europäischer Standard en 149 muss verfolgt werden, wann immer Arbeitsplatz Ermächtigungsrespiratorgebrauch bedingt.

Augenschutz: Chemische Spritzenschutzbrillen der Abnutzung und Gesichtsschild.

Schutzhandschuhe: Passende Handschuhe der Abnutzung, zum von Hautbelichtung zu verhindern.

Weitere Schutzkleidung: Tragen Sie passende Schutzkleidung, um Hautbelichtung zu verhindern.

Technik-Kontrollen (Ventilation etc.): Die Anlagen, die dieses Material speichern oder verwenden, sollten mit einer Eyewashanlage und einer Sicherheitsdusche ausgerüstet werden. Verwenden Sie ausreichende Ventilation des allgemeinen oder lokalen Auspuffs, um zerstreute Konzentrationen unterhalb der zulässigen Belichtungsbegrenzungen zu halten. Benutzen Sie ein korrosionsbeständiges Ventilationssystem.

9. Physische und chemische Eigenschaften

Physische Zustände:	[] Gas [X] Flüssigkeit [] Fest(stoff)
Aussehen und Geruch:	purpurrote. essigsaurer Geruch.
pW:	
Schmelzpunkt:	
Siedepunkt:	
Flammpunkt:	39.00 C
Verdunstungsrate:	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	
Explosionsgrenzen:	LEL: UEL:
Dampfdruck (vs. Luft oder mm Hg):	
Dampfdichte (vs. Luft = 1):	
Spezifisches Gewicht (Wasser = 1):	1.00
Wasserlöslichkeit:	
Gesättigte Dampfkonzentration:	
Oktanol/Wasser-Teilungskoeffizient:	

Selbstentzündungspunkt: 426.00 C
Zersetzungstemperatur:
Viskosität:

10. Stabilität und Reaktionsverhalten

Stabilität: Instabil [] Stabil []

Zu vermeidende Bedingungen - Instabilität: Zündungquellen, Überschüssige Hitze, einfrierende Temperaturen, begrenzte Räume, Anmerkung: Große Vorsicht beim Mischen mit Wasser wegen der Wärmeentbindung, die das explosive Beschmutzen verursacht. Fügen Sie immer die Säure Wasser hinzu.

Unverträglichkeit - Zu vermeidende Materialien: Metalle. Starke Oxidationsmittel. Unterseiten, Chlortrifluorid, Salpetersäure, Acetaldehyd, chlorosulfonsauer Säure, Oleum, Brom Pentafluoride, Überchlorige Säure, Kaliumc\$tertbutoxid, Äthyleneimin, Aminoäthanol 2, Äthylendiamin, Phosphortrichlorid, Phosphorisozyanat.

Gefährliche Abbau- oder Nebenprodukte: Kohlenmonoxid, irritierende und giftige Dämpfe und Gase.

Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen: Kommt vor [] Kommt nicht vor []

Zu vermeidende Bedingungen - Gefährliche Reaktionen:

11. Toxikologische Information

Toxikologische Information:

Karzinogenität/Sonstige Information: CAS# 64-19-7: Verzeichnet nicht durch ACGIH-, IARC-, NTP-oder CA-Stütze 65.

Karzinogenität: NTP? Nein IARC-Monographie? Nein Von OSHA reguliert? Nein

12. Ökologische Information

Ökologische Information: Ökotoxizität: Verdampfung von den trockenen Oberflächen ist wahrscheinlich aufzutreten. Wenn sie auf Boden verschüttet geworden wird, verbreitet die Flüssigkeit auf der Oberfläche und dringt in den Boden an einem Ratenabhängigen auf der Bodenart und seinem Wassergehalt ein. Essigsäure zeigt kein Potenzial für biologische Ansammlung oder Nahrungsketteverschmutzung.

Umweltmäßig: Wenn es der Atmosphäre freigegeben wird, wird es in der Dampfphase durch Reaktion mit photochemisch produzierten hydroxyl Radikalen vermindert (geschätzte typische Halbwertszeit von 26.7 Tagen). Es tritt in der atmosphärischen Partikelangelegenheit in der Azetatform auf und körperlicher Abbau von der Luft kann über nass-trockene Absetzung auftreten.

Systemtest: Natürliches Wasser neutralisiert verdünnte Lösungen zu den Azetatsalzen.
 Anderes: Keine verfügbare Information.

13. Bei der Entsorgung zu berücksichtigen

Abfallentsorgungsmethode: Überschüssige Generatoren der Chemikalie müssen feststellen, ob eine weggeworfene Chemikalie als Sondermüll eingestuft wird. Richtlinien US-EPA für die Klassifizierungsmittel werden in 40 CFR Teil 261 verzeichnet. Zusätzlich müssen überschüssige Generatoren Zustand und lokale Sondermüllregelungen konsultieren, um komplette und genaue Klassifizierung sicherzustellen.

RCRA P-Reihen: Keine verzeichneten.
 RCRA U-Reihen: Keine verzeichneten.

14. Transportinformation:

GHS-Klassifikation: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 - Achtung! Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 - Achtung! Verursacht Hautreizungen.
 Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Achtung! Verursacht schwere Augenreizung.

LANDTRANSPORT (US DOT):

DOT Ordentlicher Reguliert nicht als Gefahrstoff.
Versandname:
DOT-Gefahrenklasse:
UN-/NA-Nummer:

LANDTRANSPORT (Kanadische TDG):

TDG Ordentlicher Reguliert nicht als Gefahrstoff.
Versandname:
UN-Nummer: **TDG-Klassifikation:**
Gefahrenklasse:

LANDTRANSPORT (Europäische ADR/RID):

ADR/RID Ordentlicher Reguliert nicht als Gefahrstoff.
Versandname:
UN-Nummer:
Gefahrenklasse:

LUFTRANSPORT (ICAO/IATA):

ICAO/IATA Ordentlicher Reguliert nicht als Gefahrstoff.
Versandname : **Verpackungsgruppe:**
UN-Nummer:
Gefahrenklasse:

15. Behördliche Information

SARA ("Superfund Amendments and Reauthorization Act" von 1986)-Listen

CAS #	Gefährliche Komponenten (Chemikalienname)	S. 302 (EHS)	§ 304 RQ	§ 313 (TRI)
64-19-7	Essigsäure	Nein	Ja NA	Nein
12501-23-4	Phosphotungstic acid hydrate	Nein	Nein	Nein
4197-07-3	Dinatrium-4,5-dihydroxy-3-phenylazonaphthalin-2,7-disulfonat	Nein	Nein	Nein
5141-20-8	Dihydrogen(ethyl)[4-[p-[ethyl(m-sulfonatobenzyl)amino]-p'-sulfonatobenzhydrylen]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden](m-sulfonatobenzyl)a	Nein	Nein	Nein
2353-45-9	Dihydrogen(ethyl)[4-[4-[ethyl(3-sulfonatobenzyl)amino](4-hydroxy-2-sulfonatobenzhydryliden)cyclohex	Nein	Nein	Nein

CAS #	Gefährliche Komponenten (Chemikalienname)	Sonstige amerikanische EPA- oder Staatenlisten
64-19-7	Essigsäure	CA PROP.65: Nein; MA Oil/HazMat: Ja; NJ EHS: Nein; PA HSL: Ja - E
12501-23-4	Phosphotungstic acid hydrate	CA PROP.65: Nein; MA Oil/HazMat: Nein; NJ EHS: Nein; PA HSL: Nein
4197-07-3	Dinatrium-4,5-dihydroxy-3-phenylazonaphthalin-2,7-disulfonat	CA PROP.65: Nein; MA Oil/HazMat: Nein; NJ EHS: Nein; PA HSL: Nein
5141-20-8	Dihydrogen(ethyl)[4-[p-[ethyl(m-sulfonatobenzyl)amino]-p'-sulfonatobenzhydrylen]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden](m-sulfonatobenzyl)amino	CA PROP.65: Nein; MA Oil/HazMat: Nein; NJ EHS: Ja - 3140; PA HSL: Nein
2353-45-9	Dihydrogen(ethyl)[4-[4-[ethyl(3-sulfonatobenzyl)amino](4-hydroxy-2-sulfonatobenzhydryliden)cyclohex	CA PROP.65: Nein; MA Oil/HazMat: Nein; NJ EHS: Nein; PA HSL: Nein

16. Weitere Information:

Neuausgaben-Datum: 11/29/2018 **Vorherige Überarbeitung:** 12/27/2016

Vorbereiter Namen: Tim Meehan

Zusätzliche Information zu diesem Produkt:

Document & Change Control Number SDS0132.C CC18-354.

Politik oder

Verzichtserklärung der Firma: Haftungsausschuss. Die Information in diesem Sicherheitsdatenblatt sind mit bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erstellt worden. Die hier enthaltenen Informationen sind nur als Richtlinie für einen sicheren Umgang, Benutzung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und bei Freisetzung gedacht und sollte nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation gesehen werden. Die Informationen sind nur für die spezifisch angegebenen Materialien und sind nicht notwendigerweise für andere Materialien gültig, welche in dieser Kombination oder mit anderen Materialien oder Prozessen verwendet werden könnten, außer sie wurden explizit in diesem Text genannt.